

Jahresbericht des Generalsekretärs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **36 (1978)**

Heft 167

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wichtiges Jahr für die Organisation unserer Gesellschaft darstellt. Es wurde nämlich die interne Struktur sowohl des Zentralvorstandes wie auch der Gesellschaft selber deutlich verbessert. Es wurden z.B. eine bessere Gliederung und Funktionalität des Zentralvorstandes erzielt und eine klarere Aufteilung der Aufgaben erreicht, so dass die Infrastruktur der Gesellschaft viel besser funktioniert. Für eine bessere Übersicht der Statutenrevision haben wir durch die Einberufung einer Sektionsvertreterkonferenz Kontakt mit den einzelnen Sektionen aufgenommen, so dass konkrete Resultate erreicht werden konnten.

Bei der Aufteilung der Aufgaben, haben wir neben dem 2. Vizepräsidenten in der Person von Herrn Werner Lüthi die Stelle eines technischen Leiters der SAG eingeführt. Als neuer Zentralsekretär wurde Andreas Tarnutzer aus Luzern vorgesehen. Als Zentralkassier — Herr Urs Kofmel tritt aus beruflichen Gründen zurück — konnte Herr Fritz Hefti aus Zürich gewonnen werden. Ebenfalls aus dem Vorstand tritt Herr Walter Staub, Vizepräsident der SAG wegen Arbeitsüberlastung zurück. Seine Stelle wird durch Herrn Erich Laager aus Schwarzenburg besetzt. Auch die Aufgaben der ORION-Redaktion wurden neu aufgeteilt. Neben dem wissenschaftlichen Redaktor in der Person von Herrn Dr. Peter Gerber, der seine Aufgabe glänzend erfüllt, wurde der Posten eines Redaktors für Astrovorschau, Astroamateure und Frageecke in der Person von Herrn Erich Laager eingeführt. Für die Redaktion der französischen Artikel sowie Astrofotografie wurde wiederum unser unermüdlicher Vizepräsident Werner Mäder eingespannt. Herr Mäder befindet sich gegenwärtig auf einer Reise im Fernen Osten (China, Japan). Er hat sich für die heutige Tagung entschuldigt.

Aus dem Redaktionsteam wie auch aus dem Vorstand trat Herr R.A. Holzgang zurück. Seine Arbeit als technischer Redaktor führt Herr Werner Lüthi weiter.

Herr Walter Staub wird die Leitung des Bilderdienstes und die Organisation der SAG-Reisen beibehalten, so haben wir für die Zukunft einen bereits erprobten Organisator für die Führung unserer Sonnenfinsternis-

reisen. Ich bin sehr froh, dass Herr Staub diese Arbeiten noch beibehält, denn durch die monatelange Reise, die ich mit den Herren Professoren Ruggero Tomaselli (Direktor des Botanischen Gartens der Universität Pavia) und Alberto Balduzzi in Zentral- und Südamerika kürzlich unternommen habe, um exotische Pflanzenarten für den Botanischen Garten der Brissago-Inseln zu sammeln, weiss ich, was für eine enorme Arbeit dahinter steckt, solche weltweiten Reisen zu organisieren. Erlauben Sie mir, meine lieben Sternfreunde, dass ich den zurückgetretenen Herren für die geleistete Arbeit danke. Dieser Dank gilt auch den noch nicht erwähnten Kollegen des Zentralvorstandes und dessen Berater. In diesem Zusammenhang möchte ich Herrn Arnold von Rotz besonders danken für die Arbeit beim Zusammenstellen der Astrofotoausstellung, die zurzeit in den Migros-Club-Schulen der ganzen Schweiz gezeigt wird.

Zum Schluss möchte ich festhalten, liebe Sternfreunde, dass ich mit Herrn Prof. Dr. M. Golay aus Genf einverstanden bin, die Beobachtung der südlichen Himmelskugel in der Astronomie zu fördern, wie er in seinem lehrreichen Bericht (ORION 164) anregt. Wie erwähnt, war ich letzten März in Puerto Montt (Südchile) und in San Carlos de Bariloche (Patagonien, Südargentinien), und so konnte ich mich vergewissern, was es bedeutet unter klarstem Himmel des zu Ende gehenden Sommers, in ca. 41—42° südlicher Breite, sehr hoch am Himmel das herrliche Kreuz des Südens, die Alpha-Centauri Proxima, Canopus, Achernar, Antares, die unvorstellbare Reiche und Fülle der Milchstrasse und die wunderbaren Magellanschen Nebel zu sehen. Es ist wirklich ein eindrückliches Erlebnis, welches ich niemals vergessen werde.

Wünschen wir allen Astroamateuren dieses blendende, unvergessliche Ereignis einmal im Leben zu sehen.

Hiermit möchte ich schliessen und meine besten astronomischen Wünsche mitteilen.

Locarno-Basel, 18. Mai 1978

Prof. Dr. Rinaldo Roggero

Jahresbericht des Generalsekretärs

Es ist erfreulich, dass die Zahl der Mitglieder im vergangenen Jahr wiederum zugenommen hat. Im I. Quartal des Jahres traten nicht weniger als 209 Mitglieder neu der Gesellschaft bei.

Nachfolgend die Zahlen der beiden Mitgliederkategorien:

	1. 1. 1977	1. 1. 1978
<i>Einzelmitglieder</i>		
Inland	624	682
Ausland	304	317
	<u>928</u>	<u>999</u>
<i>Sektionsmitglieder</i>	<u>1045</u>	<u>1119</u>

Die Gesamtzahl der Mitglieder hat somit von 1973 Mitgliedern im Jahre 1977 um 145 auf 2118 Mitgliedern im Jahr 1978 zugenommen.

Dies soweit zu der Mitgliederbewegung.

Vor 40 Jahren, im November 1938, wurden in Bern die ersten Schritte zur Gründung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft unternommen. Das Ziel war, den Gedankenaustausch und die Zusammenarbeit der einzelnen Amateur-Astronomen in der Schweiz zu fördern.

Anlässlich der Gründungsversammlung 1939 zählte die Gesellschaft etwas über 100 Mitglieder. Heute sind es über 2000 auf der ganzen Welt verteilte Amateur-Astronomen, die sich unserer Gesellschaft anschlossen.

22 Astronomische Gesellschaften, Sektionen der SAG, tragen zurzeit hauptsächlich das Gesellschaftsleben. Der ORION, der vor 35 Jahren zum ersten Mal erschien, dient heute als einzige Verbindungsquelle zu den rund 1000 Einzelmitgliedern.

Der Zentralvorstand wie auch die ORION-Redaktion sind bestrebt, die SAG als koordinierende Dachorgani-

sation auszubauen. Die Sektionen sollen aufgewertet und der Kontakt vermehrt gefördert werden.

Eine neue Arbeitsteilung innerhalb des Zentralvorstandes soll dazu dienen, dass er neue Aufgaben übernehmen kann und dadurch die SAG als Dachorganisation leistungsfähiger wird.

Vorausgesetzt, dass die zur Wahl stehenden Herren gewählt werden, wird die Arbeitsteilung wie folgt geregelt:

- Der *Zentralsekretär* stellt die offizielle Adresse der SAG dar. Er ist die Kontaktstelle aller Mitglieder. Zudem unterhält er Kontakte zu ausländischen Organisationen und Gesellschaften.
- Der *Zentralkassier* wird in Zukunft auch die Mitgliederkontrolle übernehmen und dafür besorgt sein, dass alle Abonnenten den ORION an die gewünschte Adresse erhalten.
- Ich werde in Zukunft als *technischer Leiter* sowohl im Zentralvorstand wie auch in der ORION-Redaktion

tätig sein. In meinen Aufgabenbereich wird gehören: Bessere Kontakte zu den einzelnen Sektionsvorständen sowie den Arbeitsgruppen der SAG herzustellen.

- Als weiteres Ziel möchte ich nächstes Jahr neben der Generalversammlung im Herbst wieder eine Amateur-Tagung im Sinne der früheren Spiegelschleifer-Tagungen durchführen. Diese Tagungen wurden jeweils mit grossem Erfolg durchgeführt. Leider mangelte es in den letzten Jahren an Organisatoren, so dass die beliebten Veranstaltungen in Vergessenheit gerieten.

Im ORION wird ab Nr. 167 eine Doppelseite mit astronomischen Hinweisen für die jeweils folgenden 2 Monate erscheinen. Eine weitere Doppelseite soll vermehrt über das Leben innerhalb der Sektionen berichten.

Ich hoffe, dass die für die nächste Zeit gesteckten Ziele mit Erfolg erreicht werden können. Werner Lüthi

Statutenrevision

Viele Mitglieder werden sich sicher gewundert haben, dass es um die Statutenrevision wieder still geworden ist, obgleich sie das Haupttraktandum der Generalversammlung 1977 in Bern war. Die Diskussion in Bern hat aber dem Zentralvorstand gezeigt, dass die Revision noch nicht spruchreif ist und dass besonders die Sektionen ungenügend konsultiert worden sind, obwohl sie ja von den Änderungen am meisten betroffen werden.

Um einen besseren Kontakt mit den Sektionen herbeizuführen, hat der ZV am 19. November 1977 zu einer Konferenz der Sektionsvertreter in Olten eingeladen. Solche Konferenzen sollen übrigens in Zukunft regelmässig stattfinden und in den neuen Statuten verankert werden. Die Konferenz, an der fast alle Sektionen vertreten waren, kam zu folgenden Entschlüssen:

1. Die SAG soll der Dachverband aller Gruppen und Vereine sein, die sich mit Astronomie befassen.
2. Alle aktiven Mitglieder der angeschlossenen Sektionen sollen auch aktive Mitglieder der SAG sein und zwar mit Stimmrecht. Die Schaffung einer Passivmitgliedschaft ohne Stimmrecht wird abgelehnt.
3. Die Sektionen sind bereit, für jedes aktive Mitglied einen Zentralbeitrag von maximal Fr. 5.— zu leisten. Das Mitglied soll aber eine entsprechende Gegenleistung erhalten.
4. Es soll auch weiterhin kein Zwang zum Bezug des ORION bestehen. Dieser soll aber mit allen Mitteln gefördert werden.

Der ZV hat von diesen sehr positiven Beschlüssen Kenntnis genommen und wird an der nächsten Sitzung der Sektionsvertreter, die im September 1978 in Olten vorgesehen ist, neue Vorschläge unterbreiten. Er hofft, dass nach Abklärung einiger Detailfragen eine Einigung erzielt werden kann. Die neuen Statuten können dann zur Vernehmlassung an die Sektionen gehen und im Hinblick auf die Generalversammlung 1979 im ORION veröffentlicht werden. Ihr Inkrafttreten ist auf den 1. Januar 1980 vorgesehen.

W. MAEDER

Révision des Statuts

Beaucoup de membres de la SAS se sont certainement demandés pourquoi on entend plus parler de la révision des statuts qui a pourtant été le point le plus important de l'ordre de jour de l'assemblée générale de Berne en 1977. La discussion animée lors de cette assemblée a montré au Comité central que cette révision n'était pas encore assez mûre. La consultation des sections, pourtant les plus touchées par cette révision, a été d'autre part insuffisante.

Afin d'élargir le contact avec les sections, le Comité central a organisé le 19 novembre 1977 à Olten une conférence des représentants des sections. A l'avenir, ces conférences seront du reste organisées d'une manière régulière et seront ancrées dans les statuts. Presque toutes les sections ont pris part à cette réunion au cours de laquelle les décisions suivantes ont été prises:

1. La SAS doit devenir l'organisation faîtière de tous les groupements et sociétés qui s'occupent d'astronomie en Suisse.
2. Tous les membres actifs des sections affiliées doivent aussi être membres actifs de la SAS avec droit de vote. Un sociétariat passif sans droit de vote est refusé.
3. Les sections sont prêtes à verser une cotisation centrale de Frs. 5.— au maximum par membre actif, à condition que le membre reçoive en contrepartie des prestations équivalentes.
4. L'abonnement à ORION doit rester facultatif, mais ORION doit être promulgué par tous les moyens.

Le Comité central a pris acte de ces décisions très positives et soumettra de nouvelles propositions à la prochaine conférence des représentants des sections qui aura lieu à Olten en septembre prochain. Il espère qu'une solution, définitive puisse être trouvée, bien qu'il reste quelques détails à régler. Les nouveaux statuts pourront alors être soumis aux sections pour consultation et ensuite être publiés en vue de l'assemblée générale de 1979. Leur mise en vigueur est prévue pour le 1er janvier 1980.

W. MAEDER